

Baubeschreibung

Beschreibung des Bauplatzes und der geplanten baulichen Anlagen mit Angabe aller für die Bewilligung maßgebenden, aus den Plänen nicht ersichtlichen Umständen, insbesondere auch mit Angaben über den Verwendungszweck der geplanten baulichen Anlagen, gem. § 23, (1), 11 Stmk. BauG.

Bauwerber

Name: Dorina-Luminita und Ioan Gamba
Anschrift: Grazerstraße 69, 8111 Judendorf-Straßengel
Tel. Nr.: 06601986752

am 1.12.2020

1. Art des Bauvorhabens: (gem. §§ 19 und 20 Stmk. BauG)

Neubau eines nichtunterkellerten, zweigeschossigen Einfamilienwohnhauses in der Gebäudeklasse 1, mit zwei überdachten KFZ-Abstellplätzen und einer Lagerbox.

2. Angaben zum Bauplatz

Adresse:	Krottendorf-Gaisfeld	Haus Nr.:	neu
Grundstücks-Nr.:	118/2	Einlagezahl:	566
Katastralgemeinde:	63 307 Gaisfeld	Bauplatzgröße:	707m ²
bestehende bauliche Anlagen:	-		
Ausweisung im FLÄWI:	Bauland WA.: 0,2 - 0,3	gültiger Bebauungsplan:	-

3. Angaben zur baulichen Anlage

Gebäudehöhe(n):	EFH.: 6,14m; überdachte Stellplätze und Lagerbox: 3,03m
Gesamthöhe:	EFH.: 7,06m; überdachte Stellplätze und Lagerbox: 3,86m
Raumhöhen(n):	EG und OG: 2,60m; überdachte Stellplätze und Lagerbox: von 2,76m auf 3,28m
Geschoßhöhe(n):	EG und OG: 3,00m
Geschoßanzahl:	EFH. – zweigeschossig; Stellplätze und Lagerbox – eingeschossig
Bebauungsgrad:	$115,04\text{m}^2 / 707\text{m}^2 = 0,163$
barrierefreie Ausführung:	nein
anpassbarer Wohnbau:	nein

Bruttogeschoßflächen: (die Fläche je Geschoß, die von Außenwänden umschlossen wird, einschließlich der Außenwände; nachvollziehbare Berechnung als Beilage erforderlich)

Bruttogeschoßfläche	Neubau EFH.	überd. KFZ-Stellpl.	Gesamt
Obergeschoss	88,24m ²		
Erdgeschoss	88,24m ²	33,00m ²	
Gesamt	176,48m ²	33,00m ²	209,48m ²

Genehmigt mit Bescheid vom 15.12.2020
GZ.: 1530/2020 von der Gemeinde
Krottendorf-Gaisfeld
Der Bürgermeister:
15.12.2020

Bebauungsdichte: (gem. § 1 Bebauungsdichteverordnung, nachvollziehbare Dichteberechnung als Beilage erforderlich)

Bebauungsdichte: Gesamt: $187,20\text{m}^2 / 707\text{m}^2 = 0,26$

4. Angaben lt. OIB-Richtlinien

OIB 2, 2.1, 2.2, 2.3 Richtlinien Brandschutz

Die OIB-Richtlinien werden zur Erreichung der Schutzziele des Stmk. Baugesetzes idgF für das geplante Vorhaben

voll umgesetzt: ☒ ja

herangezogen: ☒ ja

mit nachfolgenden Abweichungen umgesetzt:

Abweichungen (Brandschutznachweis erforderlich!):

OIB 2 Brandschutz für Gebäude bis 7 m Fluchtniveau

Gebäudeklasse:	GKL: 1
Löschwasserversorgung:	örtliche Feuerwehr Krottendorf
Brandabschnitte - max. Netto Grundfläche:	-
Räume mit erhöhter Brandgefahr:	-
Rauchableitung Keller:	-
Mittel der Ersten Löschhilfe gem. TRVB F124:	☐ nein ☒ ja: ☒ Pulverlöscher: 6kg 1 x im Haus und 1 x bei den überdachten KFZ - Abstellplätzen
Brandrauchmelder nach OIB:	☒ ja (in den Aufenthaltsräumen und Gängen); Wärmemelder in der Küche

konstruktive Angaben und Anforderungen an das Brandverhalten (Tab. 1a):

Fassaden:	EG und OG Ziegelmassivwände (Klasse E);
Gänge und Treppen jeweils außerhalb von Wohnungen - Bekleidungen und Beläge sowie abgehängte Decken:	-
Treppenhäuser - Bekleidungen und Beläge sowie abgehängte Decken:	-
Dächer mit einer Neigung $\leq 60^\circ$:	Haus, KFZ-Abstellplätze und Lagerbox : Pultdachausführung
nicht ausgebaute Dachräume - Fußbodenkonstruktionen und Beläge:	

konstruktive Angaben und Anforderungen an den Feuerwiderstand von Bauteilen (Tab. 1b):

tragende Bauteile (ausgenommen Decken und brandabschnittsbildende Wände):	Gebäudeklasse 1; (keine Anforderungen)
Trennwände (ausgenommen Wände von Treppenhäusern):	Gebäudeklasse 1; (keine Anforderungen)
brandabschnittsbildende Wände und Decken:	Gebäudeklasse 1; (keine Anforderungen)
Decken und Dachschrägen mit einer Neigung $\leq 60^\circ$:	Gebäudeklasse 1; (keine Anforderungen)

OIB 2.2 Brandschutz bei überdachten Stellplätzen

überdachte Stellplätze mit Unterscheidung der Nutzfläche

überdachte KFZ-Abstellplätze bis 50m² Nutzfläche:
Zwei projektierte Stellplätze mit 32,92m².
Abstand zur Grundgrenze 1,00m

Auszug aus der Richtlinie:

Anforderungen bei einer Nutzfläche bis zu 50m²

2.1.1 : Sofern überdachte Stellplätze nicht mindestens 2 m von der Grundstücks- bzw. Bauplatzgrenze entfernt sind, muss eine der jeweiligen Grundstücks- bzw. Bauplatzgrenze zugekehrte Wand über die gesamte Länge und bis zur Dacheindeckung in REI 30 bzw. EI 30 errichtet werden.

OIB 3 Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz

Niederschlagsentwässerung von Dächern durch:

☐ Versickerung auf Grundstück Nr.:

☐ Verrieselung auf Grundstück Nr.:

☒ Einleitung

Retentionsanlage lt. Grundriss EG

☐ Einleitung in den Vorfluter:

sonstiges:

Niederschlagsentwässerung von

☒ Verrieselung auf Grundstück Nr.:

☒ Hofflächen

☒ Parkplatzflächen

118/2

☐ Einleitung

☐ Einleitung in den Vorfluter:

sonstiges:

Entsorgung der Schmutzwässer durch:

☐ Abwasserreinigungsanlage (Kleinkläranlage)

☐ bestehend

☐ neu

☐ Sammelgrube:

☐ bestehend

☐ neu

☒ Einleitung

☒ bestehender Schmutzwasserkanal auf Grstk. 118/2

(Anschlusskizze - AWV mittleres Kainachtal/Södingtal liegt bei)

Anzahl der WCs:

EG und OG jeweils ein WC

sonstiges:

Abfallbeseitigung:

örtliche Müllabfuhr

Warmwasseraufbereitung:

Gastherme - Brennwertgerät

Beheizung:

☐ Einzelheizung:

☒ Zentralheizung:

Gastherme - Brennwertgerät

Angaben über die Abgasanlage:

Die Grenzwerte gem. Deckplan 2 des FLÄWI werden eingehalten:

☒ Kamin:

Kein Kamin projektiert.

sonstiges:

5. Angaben zur Konstruktion:

☒ Massivbau:	EG und OG: Ziegelmassivbauweise; überdachte Kfz-Abstellplätze, Lagerbox und Terrassensonnenschutz: Holzkonstruktion		
☐ Riegelbau:			
☒ Flachgründung:	☐ Streifenfundament	☒ Plattenfundament	☒ Einzelfundament
☐ Tiefengründung:	-		

6. Angaben zur äußeren Gestaltung:

Dachform:	EFH, KFZ-Abstellplätze und Lagerbox: Pultdach
Dachneigung:	EFH, KFZ-Abstellplätze und Lagerbox: 5° Neigung
Dachdeckung inkl. Farbangabe:	EFH: bituminöse Dachbahn; graue Trapezblechdeckung bei KFZ-Abstellplätzen und Lagerbox
Fassadenfarbe:	weiß/grau
Fenster und Türen, inkl. Farbangabe:	Kunststofffenster weiß
sonstiges:	

7. Angaben zu Einfriedungen:

Einfriedung		

8. Angaben zu Abstellflächen für PKW und Abstellanlagen für Fahrräder:

Anzahl der PKW-Abstellplätze:	☒ zwei überdachte	☒ ein Besucherparkplatz
	KFZ-Abstellplätze (Carport)	

9. Sonstige Angaben

10. Beilagen: (beispielhaft)

☒	Bruttogeschoßflächenberechnung (je Objekt und geschoßweise erforderlich)
☒	Bebauungsdichteberechnung
☒	Berechnung des Bebauungsgrades
☒	Berechnung des Bodenversiegelungsgrades
☒	Energieausweis
☒	Bauphysik (Anforderung an wärmeübertragende Bauteile) – Teil des Energieausweises.
☒	Retentionsberechnungen lt. ÖWAV Beilagen
☒	Nachweis über die Belichtungsflächen (gem. OIB 3) - im Grundriss der Geschosse enthalten

Unterschriften:

Gombas Lea
Gombas Norim Dumund

Bauwerber/in:

Gombas Lea
Gombas Norim Dumund

Grundeigentümer/in:

KAPPER BAU
GmbH



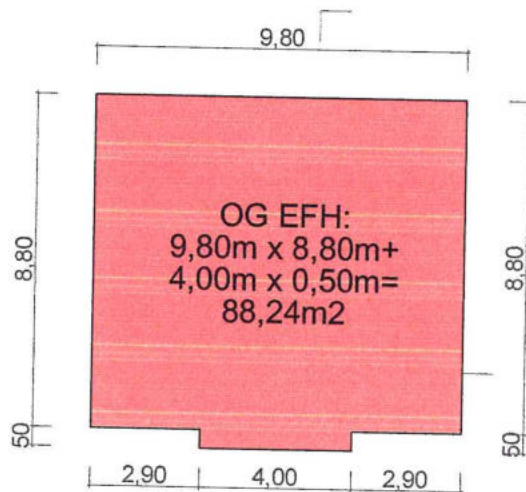
Tel.: 03150/25 32, www.kapperbau.at
8083 ST. STEFAN/R., PÖLZENGRABEN 24

Planverfasser:

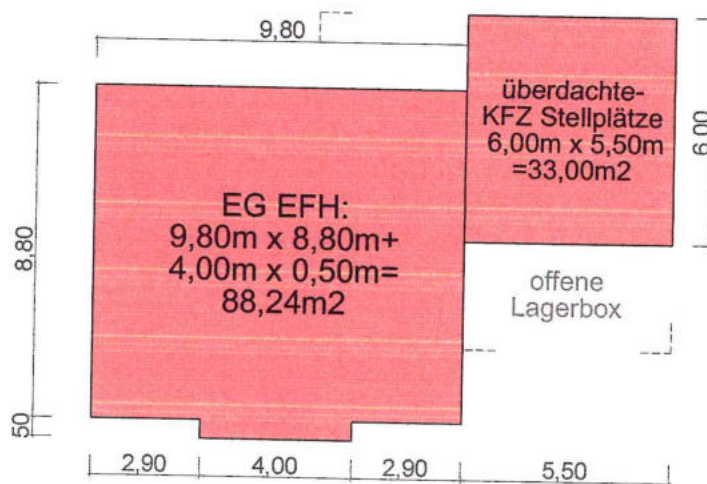
Bauführer:

Datum:

BERECHNUNG DER BRUTTOGESCHOßFLÄCHEN M 1 : 200



OBERGESCHOSS



ERDGESCHOSS

Gesamt:

$$\text{EG} + \text{OG} + \text{überd. Stellpl.} = 88,24\text{m}^2 + 88,24\text{m}^2 + 33,00\text{m}^2 = 209,48\text{m}^2$$

Die Bruttogeschoßfläche nach §4 Punkt 21 des stmk. Baug. ist die Fläche je Geschoss, die von den Außenwänden umschlossen wird, einschließlich der gesamten Außenwand.

Projektbezeichnung:	Neubau Einfamilienwohnhaus
Bearbeiter:	Büro
Bemerkungen:	Sickerschacht Dachflächen

EINGABEN				
Einzugsflächen				
Bezeichnung Einzugsfläche	Art der Entwässerungsfläche	Abflussbeiwert α_n	A_n [m²]	Teileinzugsflächen A_{red} [m²]
Teilfläche 1	Pultdach Wohnhaus	1,00	103,5 m²	103,5 m²
Teilfläche 2	Dach KFZ-Stellplätze	1,00	52,5 m²	52,5 m²
Teilfläche 3	Eingangsüberdachung	1,00	8,5 m²	8,5 m²
Teilfläche 4				0,0 m²
Teilfläche 5				0,0 m²
GESAMTEINZUGSFLÄCHE			164,5 m²	164,5 m²
Sickerfähigkeit Filter		k_{f1}	5,E-05 m/s	
Sicherheitsbeiwert		β	0,5	
Stufenfilter oder Geotextil [m]			0,01 m	
Sickerfähigkeit anstehender Untergrund		k_{f2}	1,E-05 m/s	
Faktor für Sickerfähigkeit anstehender Untergrund			1,0	
Schachtdurchmesser innen [m]		d_s	2,50 m	
Wandstärke Schacht [m]		s	0,10 m	
Abstand Sohle Sickerschacht zu Baugrubensohle			0,50 m	
Porenvolumen Schotterkörper			25,00 %	
Zulauftiefe [m]		Z_t	0,80 m	
wirksame Sickerfläche (Fläche Baugrubensohle)		$A_{Sohle\ Baugrube}$	10,00 m²	

Berechnung Retentionsvolumen			
Gitterpunkt 5318	Jährlichkeit		
	10		
DAUER	Regenhöhe q , [l/m²]	erford. Speicher-volumen im Sickerschacht V_{s1} [m³]	erford. Speichervolumen der Sickeranlage V_{s2} [m³]
0 min	-	-	-
5 min.	13,80	2,3	2,3
10 min.	23,70	3,9	3,9
15 min.	29,70	4,8	4,8
20 min.	33,60	5,5	5,5
30 min.	39,40	6,4	6,4
45 min.	44,80	7,2	7,2
60 min.	48,30	7,7	7,8
90 min.	53,00	8,4	8,4
2 h	56,20	8,8	8,9
3 h	61,00	9,4	9,5
4 h	64,60	9,7	9,9
6 h	72,10	10,5	10,8
9 h	81,30	11,4	11,8
12 h	90,50	12,2	12,7
18 h	100,60	12,6	13,3
1 d	121,30	14,7	15,6
2 d	141,50	12,7	14,6
3 d	152,90	9,2	12,2
4 d	161,70	5,4	9,3
5 d	168,60	1,2	6,1
6 d	174,40	-	2,8

ERGEBNIS / BERECHNUNG		
	Sickerschacht	Sickeranlage
mindestens erforderliches Retentionsvolumen [m³]	14,7 m³	15,6 m³
mindestens erforderliche Stauhöhe im Schacht $h_{s,erf}$	2,98 m	2,40 m
Eingabe der Stauhöhe im Schacht h_s	3,00 m	
	Stauhöhe OK.	
erforderliche Baugrubentiefe		4,31 m
Maßgebliches Regenereignis	1 d	121,3 l/m²
Gewählte Jährlichkeit	Jährlichkeit 10	
Sickermenge bezogen auf A_s und k_f	0,12 l/s	0,10 l/s
Tagesmenge bezogen auf A_s und k_f	10,60 m³/d	8,64 m³/d
Minimum Tagesmenge bezogen auf A_s und k_f	9 m³/d	
Abflussmenge bezogen auf e_{hyd} und $n=1$	10 m³/d	
Der Grundwasserflurabstand soll lt. ÖNORM B 2506-1 mind. betragen:	5,31 m	

Nutz- und Trinkwasserversorgung durch:

☒ Anschluss an das Wasserleitungsnetz:	Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld		
☐ Anschluss an eine Hausbrunnenanlage:	-		

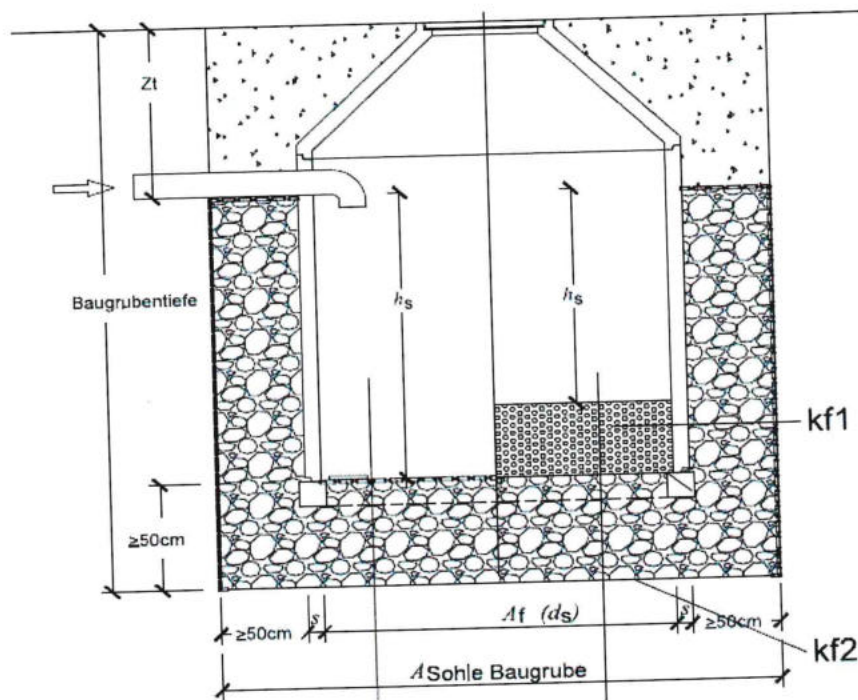
Belüftung:

Lüftung von:	☒ Aufenthaltsräumen, durch natürlicher. Belüftung mit ausreichender Luftwechselrate ☒ Sanitärräumen, durch natürlicher. Belüftung mit ausreichender Luftwechselrate		
Lüftung von Garagen durch:	☐ natürliche Lüftung mit Lüftungsöffnungen im Ausmaß von: 200cm ² / PKW ☐ durch mech. Lüftung mit ausreichender Luftwechselrate		
Messeinrichtung zur Überwachung der CO-Konzentration in Garagen:	-		

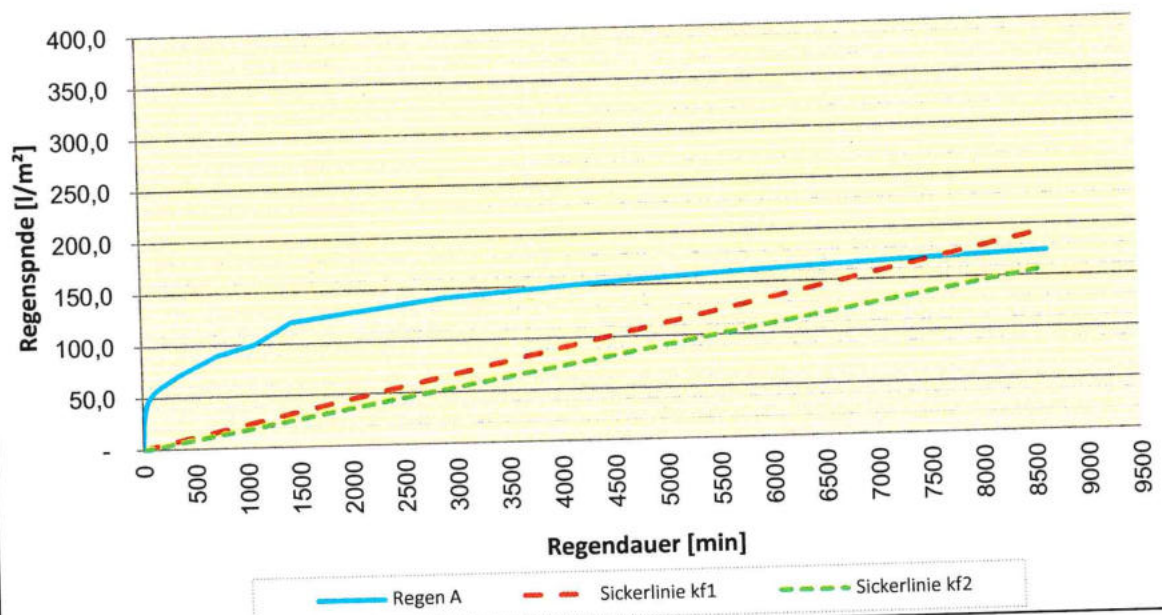
OIB 4 Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit

lichte Durchgangshöhe von Gängen und Treppen:	mind. 2,10 m		
Gang- u. Treppenbreiten:	mind 1,00m		
Treppenbeläge:	Holzbelag		
Art und Höhe der Absturzsicherungen:	Geländer H=1,00m		
Parapethöhen:	0,90m		
Angaben zu den Verglasungen:	alle Verglasungen im Parapethbereich werden aus Sicherheitsglas hergestellt		
Blitzschutz:	-		

Systemskizze in Anlehnung an ONORM B2506-1



Maßgebliche Regenkurve und Sickerlinien



UNTERIRDISCHER SICKERKÖRPER / RIGOLENVERSICKERUNG

Projektbezeichnung:	Neubau Einfamilienwohnhaus
Bearbeiter:	Büro
Bemerkungen:	Sickerkörper Zufahrtsfläche

EINGABEN

Einzugsflächen

Bezeichnung Einzugsfläche	Art der Entwässerungsfläche	Abflussbeiwert α_n	A_n [m ²]	Teileinzugsflächen A_{red} [m ²]
Teilfläche 1	Zufahrtsfläche zu Stellplätzen	0,80	27,5 m ²	22,0 m ²
Teilfläche 2				0,0 m ²
Teilfläche 3				0,0 m ²
Teilfläche 4				0,0 m ²
Teilfläche 5				0,0 m ²
GESAMTEINZUGSFLÄCHE			27,5 m²	22,0 m²

Sickerfähigkeit Untergrund

Faktor für Sickerfähigkeit

k_f 1,E-05 m/s

Sicherheitsbeiwert

1,0

Rigolenlänge [m]

β 0,5

Rigolenbreite [m]

R_L 13,00 m

Rigolenhöhe [m]

R_B 1,00 m

Untergrund im Bereich der Wand der Rigole gut sickertfähig
(lt. DWA A 138)

R_H 0,30 m

Mittlere Drosselabfluss aus Rigole
[l/s]

ohne Drosselabfluss

ja

0,00 l/s

nutzbarer Porenanteil des Füllmaterials

p 25%

wirksame Sickerfläche

A_s 14,95 m²

Berechnung Retentionsvolumen

Gitterpunkt 5318

Jährlichkeit

10

DAUER

Regenhöhe q_r [l/m²]

erford. Speicher-volumen Vs
ohne Drosselabfluss [m³]

erford. Speicher-volumen Vs
mit Drosselabfluss [m³]

0 min

0,00

-

-

5 min.

13,80

0,3

0,3

10 min.

23,70

0,5

0,5

15 min.

29,70

0,6

0,6

20 min.

33,60

0,7

0,7

30 min.

39,40

0,8

0,8

45 min.

44,80

0,9

0,9

60 min.

48,30

0,9

0,9

90 min.

53,00

1,0

1,0

2 h

56,20

1,0

1,0

3 h

61,00

0,9

0,9

4 h

64,60

0,9

0,9

6 h

72,10

0,8

0,8

9 h

81,30

0,6

0,6

12 h

90,50

0,4

0,4

18 h

100,60

-

-

1 d

121,30

-

-

2 d

141,50

-

-

3 d

152,90

-

-

4 d

161,70

-

-

5 d

168,60

-

-

6 d

174,40

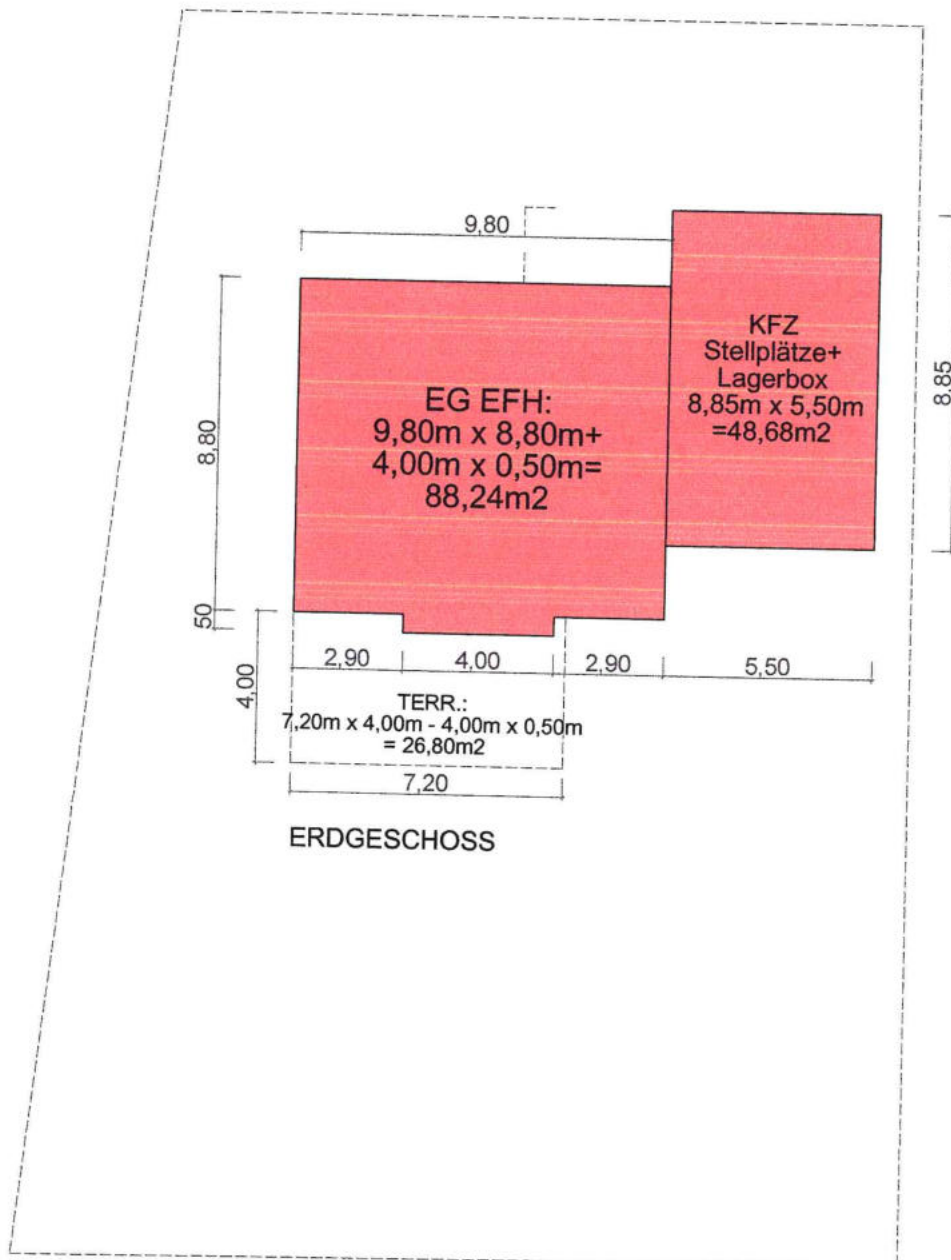
-

-

ERGEBNIS / BERECHNUNG

	ohne Drosselabfluss	mit Drosselabfluss
erforderliches Retentionsvolumen [m ³]	1,0 m ³	1,0 m ³
Volumen der Rigole	3,9 m ³	3,9 m ³
erforderliche Länge R_L	12,9 m	12,9 m
Maßgebliches Regenereignis	2 h	2 h
Gewählte Jährlichkeit	Jährlichkeit 10	56,2 l/m ²
Sickermenge bezogen auf A_s und k_f	0,15 l/s	
Tagesmenge bezogen auf A_s und k_f	13 m ³ /d	
Abflussmenge bezogen auf e_{hyd} und $n=1$	1 m ³ /d	

BERECHNUNG DES BEBAUUNGSGRADES M 1 : 200



Gesamt:

$$\text{BBFL.: } 88,24\text{m}^2 + 48,68\text{m}^2 + 26,80\text{m}^2 = 163,72\text{m}^2$$

$$163,72\text{m}^2 / 707\text{m}^2 = 0,23$$

Bebauungsgrad nach §4 Punkt 17 Stmk. Baug.:

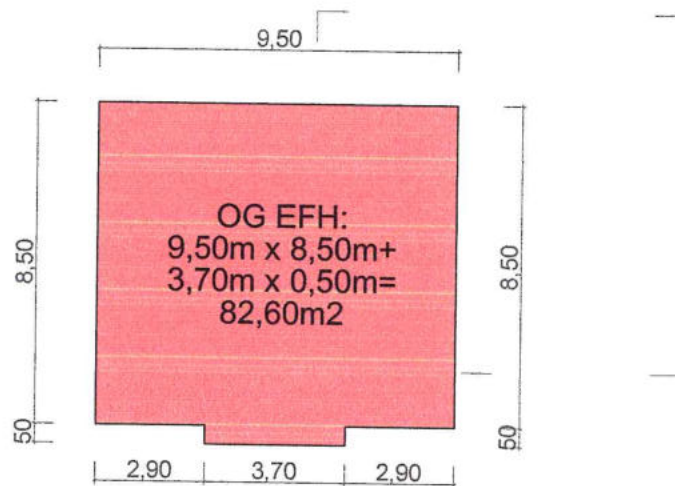
Verhältniszahl der bebauten Fläche zur Bauplatzfläche.

Die bebaute Fläche berechnet sich aus den erdberührenden Gebäudeflächen und der befestigten Terrassenfläche.

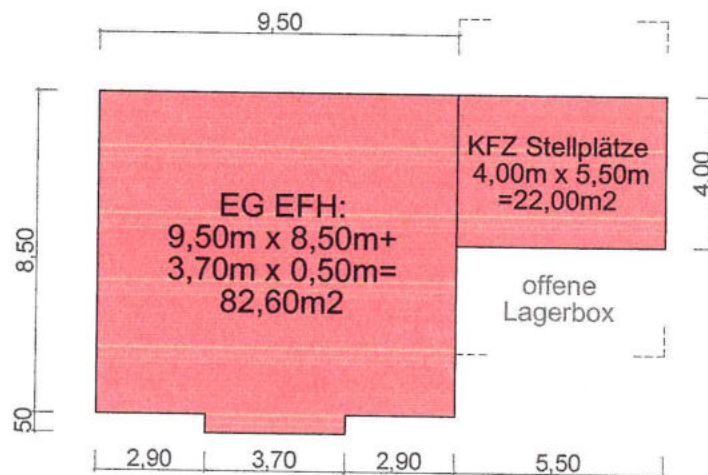
KAPPERBAU
GmbH

Tel.: 03150/25 32 www.kapperbau.at
9903 ST. STEFAN DÖLZEMGRABEN 34

BERECHNUNG DER BEBAUUNGSDICHTE M 1 : 200



OBERGESCHOSS



ERDGESCHOSS

Gesamt:

EG + OG + überd. Stellpl. = $82,60\text{m}^2 + 82,60\text{m}^2 + 22,00\text{m}^2 = 187,20\text{m}^2$
 (fünfseitige Umschlossenheit der Stellplätze bis zur Hausflucht)

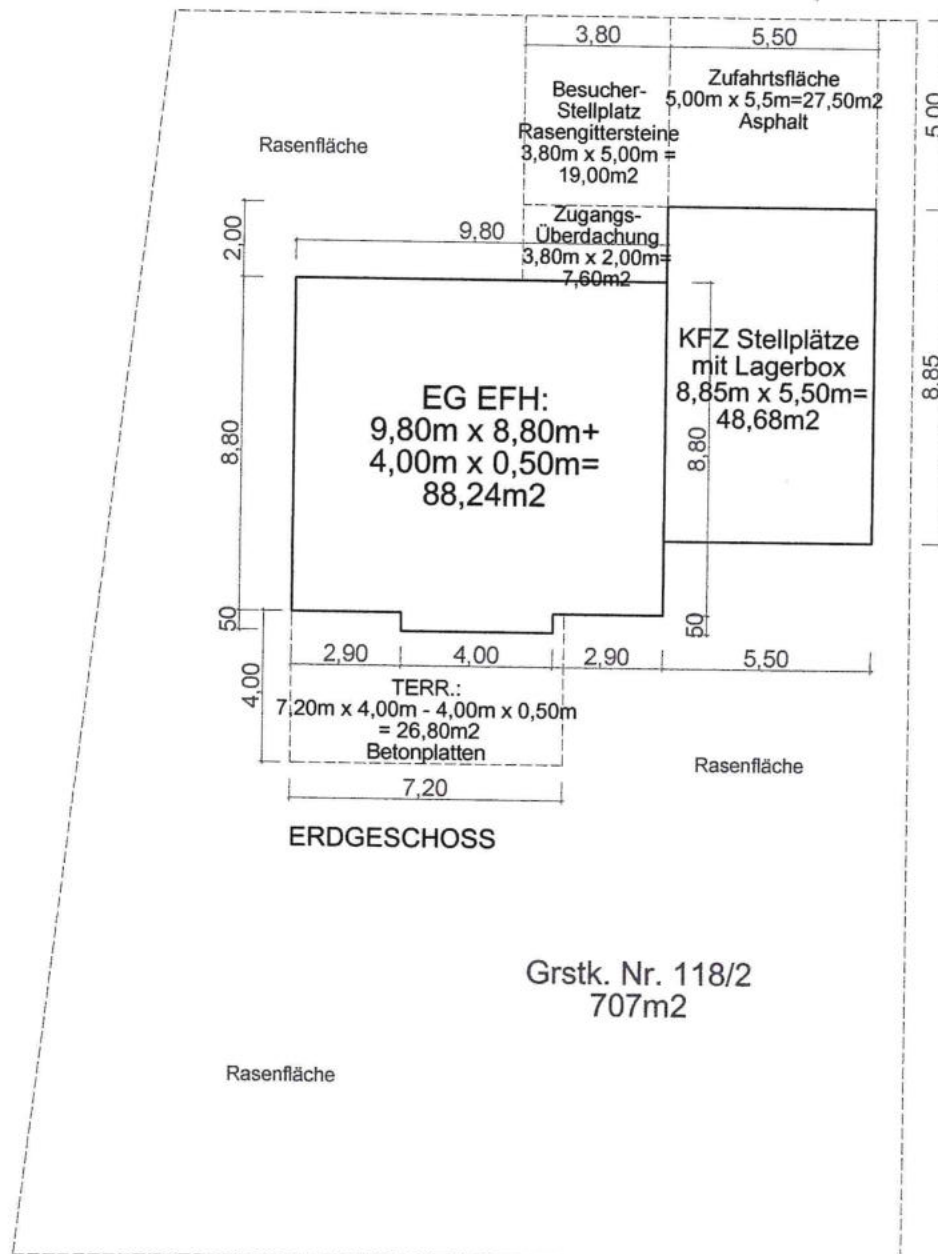
BBD: $187,20\text{m}^2 / 707\text{m}^2 = 0,26$

Bebauungsdichte nach §4 Punkt 16 Stmk. Baug.:

Verhältniszahl der Bruttogeschossflächen der Geschoße
 zur Bauplatzfläche.

Nach der Bebauungsdichteverordnung §1 Punkt 5, sind Wände
 mit einer Wandstärke von mehr als 30cm mit einer Stärke
 von 30cm zu berechnen.

NACHWEIS DES BODENVERSIEGELUNGSGRADES M 1:200



Grundstücksfläche = 707,00m²

Haus + KFZ-Stellplätze/Lagerbox + Zugangsüberdachung =
 $= 88,24\text{m}^2 + 48,68\text{m}^2 + 7,60\text{m}^2 =$
 $= 144,52\text{m}^2$ bebaute Fläche

$707,00\text{m}^2 - 144,52\text{m}^2 = 562,48\text{m}^2$ unbebaute Grundstücksfläche.

Bodenversiegelungsgrad = versiegelte Fläche / unbebaute Fläche

versiegelte Grundstücksflächen = Terrasse + Zufahrt =
 $26,80\text{m}^2 + 27,50\text{m}^2 = 54,30\text{m}^2$

$\Rightarrow 54,30\text{m}^2 / 562,48\text{m}^2 = 0,097 = 9,7$ Prozent

lt. §8 des stmk. Baug. sind 50% der nichtüberdachten Abstellflächen für KFZ mit einer wasserdurchlässigen Schicht auszuführen. Der Besucherparkplatz wird mit Rasengittersteinen ausgeführt.

$\Rightarrow 3,80\text{m} \times 5,00\text{m} = 19,00\text{m}^2$
 (KFZ Abstellplatz neben der Zufahrtsfläche)